

Zirkus - Alternative zu "Werkstatt" neben den Übungsstunden

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Juni 2024 00:03

Ich berichte mal kurz wie es gelaufen ist.

Ich habe eine Ganzschrift jeden Tag 15 Minuten lesen lassen - Im Hase und Igel Verlag gibt es ein Entscheidungsbuch - so konnte jeder auf seinem Niveau lesen und es macht nichts, wenn man nicht fertig wird. Dafür gibt es Begleitmaterial.

Somit hatte ich etwas Festes, das man hätte ausbauen können, falls ich erkrankt wäre.

Wir haben 2 verschiedene Dinge gebastelt, Tennisbälle wurden mittels einer Spritze mit Wasser gefüllt und damit hatten wir Jonglierbälle. In der Schule gibt es mehrere andere Dinge wie Tücher, Diabolo, Pois ... so dass es immer wieder Kinder gab, die sich gerne bewegt haben. Wir haben auch eine Slackline aufgebaut. Die zweite Möglichkeit war, aus einem Tennisball eine Art Clownsmarionette zu bauen - sehr vereinfacht und den Kopf torgebastelt (weil es halten sollte und ich die Klebepistole nicht an Kinder weitergebe). Das Ergebnis machte viel Spaß, weil es zum spontanen Spiel einlud.

Dann gab es offene Aufgaben am iPad und hierbei haben die Kinder ganz viel gelernt. Zum Glück konnten zwei weitere Kinder schon einiges und so waren wir zu dritt. Die Kids haben gelernt, wie man mit der Notizen app ein Foto macht - vom Zirkuszelt und sie haben das Zelt mit Wasserfarben gemalt und sich selbst in das Zelt gemalt.

Sie haben sich fotografiert und sich als Clown angemalt. Die beiden Fotos wurden dann schon mal an den Book creator geschickt und dort eingebunden. Als Deckblatt und als eine weitere Seite. Dann hatten die Kinder die Möglichkeit, ihr Buch weiter zu gestalten, indem sie Fotos von mir gedroppt bekamen vom ersten Training und von der Generalprobe. Sie haben die Zirkusschule auf einer Seite beschrieben. Sie haben das Training beschrieben.... jeder das, was er wollte.

Es musste nur mit Zirkus zu tun haben und die Kinder mussten etwas tun. Ein Kind hat noch den Playmobilzirkus mitgebracht. Die Figuren haben einige Kinder benutzt und haben daraus einen Stopmotion Film gedreht.

Es gab die Möglichkeit, eigene Nummern einzuüben, zu zaubern, etwas vorzuspielen, das haben wir dann aufgenommen für unser eigenes zusätzliches Zirkusprogramm.

Es war etwas wuselig als sonst, aber alle haben etwas getan. Manche musste ich etwas stupsen und einem Kind musste ich das iPad abnehmen, weil es zwischen durch Dinge machte, die nicht abgesprochen waren.

Ich war sehr zufrieden mit den Ergebnissen und habe viele Kinder von einer anderen Seite kennengelernt. Die Kinder haben gelernt, sich Informationen zu holen und selber aktiv zu werden. ..